



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Neumarkt • Heft 11/12 • 1980 • 6. Jahrgang

Inhalt

- Prof. Josef Schnetzer
Prof. Franz Vogl
Med.-Rat Dr. Heinrich Wöhls
Dr. Konrad Lettmayr, Aschach a. D.
Rudolf Pfann
Hermine Jakobartl, Schloß Haus
Reg.-Rat Franz X. Bohdanowicz
- Ludwig Albert
Eva-Maria Stadler
OR. Dr. Franz Lipp
Eduard Ch. Heinisch, Vöcklabruck
Steff Steiner, Zwettl a. d. R.
Friedrich Schober, VD. Max Hilpert,
Emanuel Scherbaum
Franz Kain
Heinz Wagenleithner
Rainer Maria Rilke
Rudolf Pfann
- Dr. Hertha Schober-Awecker

- Reinprecht Schober, Graphiker und Modelibauer (186)
Historisches um unseren Weihnachtsbaum (188)
Ein Landarzt erzählt aus seinen Erinnerungen (189)
Die Fabel vom Menschen und der Ratte (192)
Max Hilpert — Ehrenbürger von Reichenau (193)
Aus den Erinnerungen einer Landfürsorgerin (194)
Das Jahr im Spiegel bürgerlicher Wetterregeln,
4. Teil und Schluß (198)
's Bárbarázweigerl (199)
Brief an das Christkind (200)
Entwicklung eines Mühlviertler Bauernhofes (201)
Fließbänder (205)
Sprechende Hände (205)
Zum Gedenken an: Dr. Ignaz Zibermayr, Kons. Franz Dichtl,
Karl Hassleder; Min.-Rat Dr. Adele Kaindl (206)
Schnee, Schnee . . . (208)
Des Nachts zu lächeln . . . (210)
Ist das der Morgen? Aus dem „Cornet“ (211)
Die blaugetünchten Impressionssklavaturen meines Herzens mögen
sich am feuchten Feuer entzünden (212)
Den Gildenmitgliedern zum Jahreswechsel (214)
Buchbesprechungen (216)

Bilder

- Reinprecht Schober

Max Eiersebner
- Reinprecht Schober
Reinprecht Schober
Rudolf Lang

- Akad. Bildhauer Max Stockenhuber

- 67) Modelle, Foto (187)
68) VD. Max Hilpert, Foto (193)
69) Bemalter Uhrkasten, Foto, aus: F. Lipp, Oberösterr. Stuben,
Verl. J. Wimmer, 1966 (201)
70) Sölide (um 1680), Zeichnung, aus: Lipp, Stuben (202)
71) Grundriß des Vierkanthofes „Gruber in Oberpuchenau“,
Zeichnung, aus: Lipp, Stuben (203)
72) Neue Hirschbacher Stube des Malers Franz v. Zülow,
Foto, aus: Lipp, Stuben (204)
73) Dr. I. Zibermayr, Foto (206)
74) Kons. Franz Dichtl, Foto (207)
75) Karl Hassleder, Foto (207)
76) Detail vom Kriegerdenkmal St. Magdalena b. Linz,
Steinschnitt, Foto (211)
77) Beim Psychiater, Zeichnung (213)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck

Redaktionsschluß für die Nummer 1/2

Mühlviertler Künstlergilde im Öö. Volksbildungswerk

Rudolf Pfann

Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Haibgasse 4/II

Linz-Urfahr, Haibgasse 4/II, Tel. 31 95 74

Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352

F. Krammer, Linz, Klammsstraße 3

Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27

31. Dezember 1966

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise bindend.

© 1966 — aus: Postzeitung



68

Am 17. November übergab die Marktgemeinde Reichenau an unser Mitglied Volkschuldirektor i. R. Max Hilpert in Anwesenheit des Herrn Bezirkshauptmannes von Urfahr-Umgebung, Hofrat Dr. Ortner, und vieler Gäste im Saal der Pension Seyrlberg die künstlerisch gestaltete Urkunde seiner Ehrenbürgerernennung. Die Ortsmusik unter Ewald Jenner empfing den Ehrenbürger, der mit einer Anzahl von Gästen aus Linz gekommen war. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Wienerreithner würdigte nach der Begrüßungsansprache des Bürgermeisters Enzenhofer die Verdienste Hilperts als Lehrer, Erzieher und kultureller Betreuer der Schulgemeinde Reichenau. Hofrat Dr. Ortner fügte weitere ehrende Worte an und Raiffeisenkassenführer Hofstädler überreichte dem alten Kassenführer Hilpert zum Dank für sein erfolgreiches Mühen um die Erhaltung dieser so wichtigen Einrichtung für die Wirtschaft der drei Gemeinden Reichenau, Haibach und Otteneschlag auch in schwersten, geldentwertenden Zeiten, einen mächtigen Geschenkkorb. Zum Dank für alle aufrichtigen und ehrenvollen Worte schilderte der Jubilar die Aufgaben und das Wirken eines idealen Lehrers. Man verstand daraus wohl, weshalb gerade der Sohn eines solchen

Max Hilpert

Ehrenbürger von Reichenau

Lehrers in frühester Jugend schon das Format eines Künstlers anzeigen mußte. Man lernte auch die Volksverbundenheit eines Lehrers kennen, der im Mai 1934 Leute vom Lande an einem künstlerischen Erlebnis teilnehmen ließ, wie es seinerzeit nur Städtern vorbehalten war. Eltern und Kinder hörten damals vom Schulgarten aus das erste von Radio Wien übertragene Konzert des elfjährigen Sohnes Helmut Hilpert. Aus dem Lautsprecher vom Wohnungsfenster des Oberlehrers herab erklang das „Italienische Konzert“ von Johann Sebastian Bach. Mit Freude wurde das Versprechen des alten Reichenauers entgegengenommen, daß er dem Orte bis an sein Lebensende die Treue halten werde, indem er weiterhin Land und Leute schildern werde. Zum heiteren Teil der Ehrung steuerten die Blasmusikkapelle, das Terzett Bognermayr-Jenner, Vortragsteilmeister Franz Strandl (Linz) und Mundartdichter Gildenmitglied Leopold Wandl kleine Lieder von Helmut, Mundartgedichte des Jubilars und eigene Strophen bei; besonders die aufrichtigen Verse „Unsan Hilpert“ von Leopold Wandl wurden begeistert aufgenommen. Die schlichte Feier wird allen Teilnehmern immer im Gedächtnis bleiben.

Rudolf Plassnig